



Zeitung von Bürgern für Bürger  
der Gemeinde Bosau



[www.spd-bosau.de](http://www.spd-bosau.de)

## Kommunalwahl 25. Mai 2008



### ■ Das Team für die Kommunalwahl 2008

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger der Gemeinde Bosau, die SPD in der Gemeinde Bosau hat die personellen Weichen für die Kommunalwahl 2008 gestellt.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten kommen aus verschiedensten Berufsgruppen und spiegeln die Altersstruktur der Bevölkerung unserer Gemeinde gut wider.

Wir haben eine gute Mischung aus altbewährten, jungen und neuen Kandidatinnen und Kandidaten aufgestellt, die viel Power und neuen Schwung in die Gemeindevertretung bringen wollen, dabei sind auch wieder Parteilose mit auf der Liste der SPD. Besonders erfreut sind wir über einen Frauenanteil von fast 40 Prozent.

### ■ Für den Kreistag kandidiert wieder Burkhard Klinke.

Unsere Direktkandidaten für die Wahlkreise auf dem Foto: Gerd Warda, Marcus Landsetzer, Burkhard Klinke, Helge Leide  
Jürgen Storm, Otto Skusa, Rudi Schloz  
Birgit Steingräber-Klinke, Claudia Kähler-Boumaza

### ■ Unsere weiteren Listenkandidaten

Kai Beckmann (parteilos), Beate Müller-Behrens, Hans-Jürgen Landsetzer, Ragna Leide, Elisabeth Schloz,

Volker Bartels, Cornelia Brandmeier (parteilos), Heinz-Jürgen Wackeldene, Gisela Lindlahr, Horst-Dieter Fischer



### ■ Einladung zur Diskussionsveranstaltung

## Chancen für den Tourismus in der Gemeinde Bosau und den Gemeinden um den Großen Plöner See

Die **Landtagsabgeordnete Regina Poersch**, tourismuspolitische Sprecherin der SPD Landtagsfraktion, referiert und diskutiert mit Ihnen am

**Donnerstag, dem 21. Februar 2008 um 19.30 Uhr  
im Haus der Kurgastes in Bosau, Bischof-Vicelin-Damm 11**

Wir laden alle Vermieterinnen und Vermieter sowie alle anderen Interessierten herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

## ■ Informationen zu den neuen Schularten: Gemeinschaftsschule und Regionalschule

Kaum ein Land trennt seine Schüler so früh nach unterschiedlichen Schultypen wie Deutschland. Eine der großen Schwächen unseres Schulsystems, so die PISA-Studie.

Die meisten europäischen Länder haben ihre Schulsysteme schon vor Jahrzehnten auf eine längere gemeinsame Schulzeit umgestellt, dadurch haben die meisten dieser Länder beim PISA-Test besser abgeschnitten als Deutschland. In all diesen unterschiedlichen Systemen wird **nicht gleichgemacht und vereinheitlicht, sondern begabungsgerecht individuell gefördert**. Die SPD setzt deshalb auf Gemeinschaftsschulen.

Wir wollen ein wohnortnahes und pädagogisch leistungsfähiges Schulangebot **für die Kinder** in unserer Gemeinde Bosau.

### ■ Gemeinschaftsschule

- Grundlage: längeres gemeinsames Lernen in einer Schule.
- Hier können Schülerinnen und Schüler zum Hauptschulabschluss, zum Realschulabschluss und zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe gelangen (siehe Kasten Schulabschlüsse).
- Eine Schule für alle, in der die Kinder nicht zu früh sortiert und bereits auf einen Schulabschluss festgelegt werden.
- Es unterrichten Lehrkräfte aller Schularten.
- Es gibt **keine Orientierungsstufe**, sondern gemeinsames Lernen in den Klassen 5 bis 10.
- Neue Formen **individueller Förderung** und Hinführung zum optimalen Schulabschluss ab der 7. Klasse. Die individuelle Förderung wird durch klassen- oder jahrgangsübergreifende Lerngruppen erreicht, die den Möglichkeiten der einzelnen Kinder gerecht werden.
- Ab Klasse 7 leistungsdifferenzierte Lerngruppen nach den verschiedenen Anforderungsebenen aller Schularten.
- Gemeinschaftsschulen **sind immer offene Ganztagschulen**
- Gemeinschaftsschulen entstehen ausschließlich auf **Antrag des Schulträgers (Gemeinde Bosau)** aus der Umwandlung/Zusammenführung bereits bestehender Schulen

#### Schulabschlüsse

- Einheitliche **Hauptschulabschlussprüfung landesweit in der Jahrgangsstufe 9**
- Mit einer guten Prüfung: Notendurchschnitt 2,4 in den Kernfächern (Deutsch, Mathematik, Englisch) und 3,0 in den anderen Fächern, ist der Aufstieg in die 10. Jahrgangsstufe mit Mittlerem Abschluss (Realschulabschluss) möglich.
- Mit dem qualifizierten **Mittleren Abschluss in der Jahrgangsstufe 10** - Notendurchschnitt 2,4 in den Kernfächern, 3,0 in den anderen oder mindestens ausreichende Leistungen auf der gymnasialen Anforderungsebene. Aufstieg in eine gymnasiale Oberstufe ist dann möglich.
- Falls eine Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe eingerichtet wird, ist das **Abitur hier – wie bisher – nach 13 Jahren** möglich.

### ■ Regionalschule

- Haupt- und Realschule werden unter einem Dach zusammengeführt
- Frühe Schulartenempfehlung nach der 4. Klasse
- Gemeinsame Orientierungsstufe – Klasse 5 und 6
- **Nach der Orientierungsstufe weist die Schule die Schülerin oder den Schüler dem Haupt- oder Realschulweg zu; die Eltern können nicht mehr selbst entscheiden.**
- **Trennung** in Hauptschulabschluss und Realschulabschluss ab Jahrgangsstufe 7
- Beide Bildungsgänge schließen mit einer landesweit einheitlichen Abschlussprüfung ab (Siehe Kasten Schulabschlüsse).

Die anderen Fraktionen der Bosauer Gemeindevertretung haben gegen die Stimmen der SPD unsere Heinrich-Harms-Schule zum kommenden Schuljahr 2008/2009 in eine Regionalschule umgewandelt. Und dies, ohne zu wissen, was viele Eltern wünschen. Aber wissend, dass Eltern jetzt keinen Einfluss auf den weiteren Bildungsweg ihrer Kinder haben.

Die Ergebnisse der internationalen und nationalen Schulleistungsuntersuchungen beweisen, je später die Schüler aufgeteilt werden, je mehr individuell gefördert wird und je durchlässiger das Schulsystem gestaltet ist, desto besser werden die Leistungen der Schüler.

### ■ [www.spd-bosau.de](http://www.spd-bosau.de)

Impressum  
SPD Ortsverein Bosau  
Birgit Steingräber Klinke  
(Telefon: 045 27 - 12 72)



Mitreden kann man immer.  
Mitentscheiden können Sie bei uns:

**SPD Bosau!**



**SPD**  
Bosau

#### ☞ Mitglied in der SPD

Ja, ich möchte **Mitglied** der **SPD-Bosau** werden:

Name: .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

**Bitte ausschneiden und senden an:**  
**Birgit Steingräber-Klinke, Schaapskoppel 12,**  
**23715 Bosau**  
**Oder per Fax: 04527 - 1272**